

Saale-Beitung.

werden die Spaltstelle oder deren Raum mit 20 Pfg. ...

Bezugpreis für Halle vierteljährlich 2,50 M., bei zweimonatlicher Bestellung 2,75 M., durch die Post 3 M., ...

Neuauflageausgabe

(Der Nachdruck unserer Original-Artikel ist nicht gestattet.)

Nr. 333.

Halle a. d. Saale, Freitag den 19. Juli.

1895.

Stambuloff †

In jungen Jahren hat der größte Staatsmann Bulgariens sein Leben lassen müssen. In der Blüthe des Mannesalters ist er von gewaltsamem Tode dahingerafft worden.

Mit dem Tode des Fürsten Ferdinand ist dieser Tage eine Ungleichheit erschienen, die der Koburger heute vielleicht gern ungeschrieben machen möchte. Ihr Verfasser ist Herr Neumann, der Herausgeber der „Correspondence de l'Est“.

Die bulgarischen Minister wie Prinz Ferdinand behaupten naturgemäß ihre Unschuld. Ganz falsch. Sie können nicht anders, auch wenn sie der Schuld nicht überführt wären.

Wenn die bulgarischen Minister und Prinz Ferdinand keinerlei Ahnung von dem Schicksal gehabt haben, das über Stambuloff's Haupt schwebte, so ist es bei ihnen, dem Entlastungsbeweis zu führen. Wir geben die Möglichkeit zu, daß der heute auf ihnen ruhende Verdacht vollkommen unbegründet sei.

Großmächte unverzüglich jeden diplomatischen Verkehr mit dem Koburger und seiner Regierung abbrechen. Dieses Ministerium bleibt gerüdet; auf diesem Fürsten bleibt der Mafel der schweren Unbanbarkeit Zeit seines Lebens; er trägt jedenfalls mittelbar die Schuld, daß der bedeutendste Mann Bulgariens, der Mann, dem der Koburger den tiefsten Dank schuldet, vorzeitig des Lebens beraubt wurde.

Es ist eine Schmach, daß ein russisches Blatt wie der „Sowjet“ von der Ernennung Stambuloff's als von einem „König der göttlichen Vorsehung“ reden kann. Sollte man sich nicht erinnern, daß man mit demselben Recht dann auch die Ernennung Alexanders II. oder irgend eines Jaren als Wert der Vorsehung preisen könnte?

Nachstehend lassen wir die vorliegenden telegraphischen Meldungen folgen:

Sofia, 18. Juli. Die Leiche Stambuloff's ist aufgebahrt. Das Begräbnis findet am Sonntag nachmittag 2 Uhr statt. Denolenzengruppe an die Witwe sind unter anderem einige Gegenstände vom Prinzen von Wales und von der Regierung (England) und Rumänien.

Wien, 18. Juli. Das „Neue Wiener Tageblatt“ meldet aus Sofia: Die Leiche Stambuloff's ist aufgebahrt. Die Leiche wird über die Wien getrieben. Bei den letzten Augenblicke Stambuloff's waren zugegen: seine Gattin, Mutter, Schwester und sein Bruder, ferner Belfoff, Fräulein Tenzoff und Doktor Serapoff.

Sofia, 18. Juli. Die „Sowboda“ führt eine Reihe von Unregelmäßigkeiten im Vergehen der Besonderen nach dem Attentat gegen Stambuloff an, um zu beweisen, daß der Aufschuß mißbräuchlich stillschweigend zugelassen worden sei. Die Mütter berichten, der Untersuchungsrichter habe im Hause Stambuloff's erklärt, daß einer der Urheber des Anschlages, und zwar der Verdunnete, in Haft sei.

Dem gegenüber ist nach der „Agence balcanique“ festzuhalten, daß die Erhebungen des Untersuchungsrichters außer Zweifel stellen, daß Zürefficht von 6 bis 9 Uhr abends dem macedonischen Klub nicht verlassen habe, ferner daß zu dem Zeitpunkt, wo die angeführte Reuehung des Untersuchungsrichters gefahren sein soll, niemand auch nur einen Augenblick fern gelaufen konnte, daß einer der Urheber des Verbrechens sich in Haft befindet, und daß jene Reuehung des Untersuchungsrichters sich wohl auf den bekannten Verdunneten und verhafteten Diener Stambuloff's bezogen haben dürfte.

Karlsbad, 18. Juli. Prinz Ferdinand überlieferte auf die Nachricht vom Ableben Stambuloff's der Witwe desselben ein Beileidstelegramm.

Deutsches Reich.

Sof- und Personalmeldungen.

Gesle, 18. Juli. Der Kaiser ist nach sehr guter Fahrt im besten Wohlbefinden heute morgen 7 Uhr von Gesle eingetroffen. Das Wetter löste sich gestern kurz nach der Abfahrt von Wieslau auf, und besonders der Abend war selten schön.

Herr Haas.

Der bekannte kirchlich-protestantische Reichstagsabgeordnete Dr. Haas-Mey erklärte in einer vertraulichen Besprechung den anderen lothringischen Abgeordneten, daß er sich Reichstagsmandat niederlegen und in einigen Wochen nach Nancy überseeleln werde. — Wenn's nur wahr wird.

Disciplinarverfahren gegen Assessor Weblau. Nach der „Post“ ist die Anklageschrift gegen den Assessor Weblau vor einiger Zeit der Disciplinarkammer

in Potsdam am zugegangen; die Verhandlung wird nach Ablauf der Gerichtsferien stattfinden. Aus ihr wird sich ergeben, aus welchen Gründen eine strafrechtliche Verurteilung gegen Weblau nicht stattfinden können. Gegen Weblau wird der Vorwurf erhoben, daß er die Eingeborenen in Kamerun unmenlich grausam behandelte und dadurch seine amtlichen Pflichten überschritten habe. Verurteilungen auf sittlichem Gebiete hat Weblau erst jetzt Anklage vor der Disciplinarkammer in Potsdam erhoben wird, so liegt der Grund hierfür in rechtlichen Fragen. Weblau ist preussischer Assessor und war als solcher beurlaubt zum Auswärtigen Amt. Während dieses Urlaubs hat er in Kamerun die Ueberstellungen begangen, die vorläufig zu seiner Ueberweisung führten und wegen deren das Auswärtige Amt ein Eingreifen gegen ihn auf disciplinarischem Wege erforderlich erachtete. Die Frage war nun die: Unterliegt Weblau der Disciplinargewalt des Reichsfinanzlers und ist gegen ihn vor der Disciplinarkammer in Potsdam Anklage zu erheben oder untersteht er als preussischer Richter, wogu auch der Assessor zählt, der Disciplinargewalt des preussischen Justizministers und ist von diesem ein Verfahren gegen ihn vor dem Kammergericht einzuleiten? Der Staatssekretär Freiherr v. Marschall hatte diesbezüglich bei dem Justizminister Schönthal angefragt und gleichzeitig auch angeregt, ob Weblau nicht strafrechtlich zu verfolgen ist. Da Weblau, wie bemerkt, als Angeklagter vor der Disciplinarkammer in Potsdam erscheinen wird, geht die Anklage vom Reichsfinanzler aus.

Die Lage der Zuckerindustrie.

Die Ausfuhr von Rübenzucker in der laufenden Kampagne frast die Beschränkung der Zifferrenten, daß die höheren französischen Ausfuhrprämien den deutschen Zucker im Auslande konkurrenzunfähig machen, liegen. Gegen das Vorjahr (1. Aug. bis Ende Juni) ist die Ausfuhr an Rohzucker um etwa 1,8 Millionen, vom raffiniertem Zucker um fast 1,1 Millionen und von anderem weissen Zucker um 55.000 Doppel-Ctr. gestiegen. Die Ausfuhr bei betragsmäßig: Rohzucker 3.815.432 Doppel-Ctr., raffiniertem Zucker 3.440.655 Doppel-Ctr., anderer weisser Zucker 115.425 Doppel-Ctr. Die Ausfuhr an Rohzucker ist in diesen 11 Monaten diejenige des Betriebesjahres 1893/94 bereits um 1 1/2 Millionen Doppel-Ctr., die Ausfuhr von Raffinade um 800.000 Doppel-Ctr. überlegen. Mit anderen Worten: die Zuckerindustrie ist jetzt noch um 300.000 Doppel-Ctr. größer als im Jahre 1893 gewesen und somit größer, als in irgend einem früheren Jahre. Das Gleiche gilt auch von der Ausfuhr von raffiniertem Zucker. Der Verlagerung der höheren Ausfuhrprämien über den 1. Aug. hinaus hätte es demnach gar nicht bedurft.

Die „Goldfunde“ in Ostafrika.

Von der „Nat. Ztg.“ eingezogene Erlaubigungen über die näheren Verhältnisse der Goldausfindung im Hinterlande von Tanganyika in Ostafrika haben ergeben, daß die Eisenbahngesellschaft für Deutsch-Ostafrika (Mombasa-Vind) die Fimberin ist. Einzelheiten über die Fundstelle und den Hergang der Entdeckung sind noch nicht bekannt und werden auch erst nach einigen Wochen, wenn briefliche Nachrichten eingelangt sein werden, bekannt sein. In den Kreisen der Deutsch-Ostafrikanischen Gesellschaft und der Eisenbahn-Gesellschaft für Deutsch-Ostafrika betrachtet man die Angelegenheit mit gleicher Begeisterung wie in Regierungskreisen. Wiederholt bereits ist, was im vorgenannten Blatt hört, die genannten Gesellschaften, was im gegebenen Augenblicke in Gemäßheit ihrer bevorzugten Stellung in die Aktion einzutreten.

Ausnutzung der Wasserkräfte.

Die Erfahrung, daß mangels planmäßiger Beobachtung und Unternehmung viele werthvolle Stämme und Kräfte unseres Landes ungenutzt bleiben und daß insbesondere zahlreich Wasserkräfte, welche sich zur Verwertung für industrielle und Landwirthschaftszwecke eignen, nicht verwendet werden, hatte Veranlassung gegeben, einen auf diesem Gebiete wissenschaftlich wenig praktisch besonders bewährten Techniker, den Professor Ange an der technischen Hochschule zu München, mit einer gründlichen Prüfung zu betrauen. Die Ergebnisse dieser Prüfung, bei der sich herausgestellt hat, daß in dem genannten Bundesstaat über Erwartetes reiche Wasserkräfte der Ausbarmachung harren, bilden zur Zeit den Gegenstand der Erörterung der betheiligten Referents zu dem Zwecke, diese Naturkräfte für die wirtschaftliche Hebung der Provinz zunächst nutzbar zu machen.

Anzuwenden wird Professor Ange mit seinen Untersuchungen fortfahren und zunächst die in der Provinz Schlesien vorhandenen Wasserkraft und deren wirtschaftliche Verwertung zum Gegenstand eingehender Prüfung machen. Diese Untersuchungen dürften im Spätherbst des laufenden Jahres in Angriff genommen werden und allein an Ort und Stelle einen Zeitraum von sechs Wochen in Anspruch nehmen.

Verschiedene Mittheilungen.

* Finanzminister Dr. Maaß wird letzten Herbst am Montag anreisen und sich zunächst zu einem mehrwöchigen Aufenthalt nach Karlsruhe begeben.

* In dem Allgemeinen befinden des Professors v. Guelf haben die Ärzte eine erhebliche Besserung bisher nicht feststellen können, namentlich ist die Nahrungsaufnahme noch eine geringe. Doch hat der Kranke die letzte Nacht besser als die vorhergehende zugebracht.

* In dem sozialdemokratischen Agitationsprogramm bemerkt die „Kreuzzeitung“: „Dah sie (d. h. die Sozialdemokratie) mit

Technikum Lemgo i. L.
 Fachabth.: Bau-Fachschule (Bau-,
 Stelmöbel-, Tischler-, Schlossersch-,
 4 bez. 3 Sem.); Landbau-Fachsch. (Maurer-
 und Zimmerm. f. d. pl. Land, 2 Sem.);
 Ziegler-Fachsch. (2 Sem.), Beginn 30. Oct.
 Heizer-Fachsch. (8-10 Wochen), Beginn:
 3. Dezbr. Programme kostenfrei durch
 Die Direction.

Auskünfte

über Geschäfts- u. Privatverhält-
 nisse ertheilen prompt und discret auf
 alle Plätze der Welt
Beyrich & Greve,
 Internationales Auskunftsbureau, (6
 Halle a. S., Leipz. Str. 101. Fernspr. 625.)

Katal. mit vielen Anzeigen, gratis.
Hummel
 Fahrrad- u. Automobil-Vertrieb
 Fabrik, Stuttgart, 1897-1898
 Assoluto-SINGER-ROBES
 Vertrieb durch die Direction

Für die Landwirtschaft.
 Wir empfehlen hiermit
 unsere großen Vorräthe
 von fertigen
Diemen-Planen,
 wasserdicht, (Eigene Weberei!)
Wagen-Planen,
Raps-Dressplanen,
Drillisch-Säde,
Zerp.-Säde,
Weinwand-Säde
 etc. etc. zu außerordentlich
 billigen Fabrik-Preisen.
Plant & Sohn
 Halle, Leibnizstr. Str. 82.

Ganze Nachlässe
 von gebrauchten Möbeln, Feder-
 betten u. s. w. laßt u. abht gute Preise
Fr. Noack,
 Schneidstr. 5, I. Et.

Was jede Hausfrau wissen
 soll, ist, daß Pulver, soll das
 sich leicht verwenden, Zusatz
 von Cinnes Bindemittel
 haben muß, zu ca. 50 % in
 Wasser löslich, 10,000 Aner-
 kennungen: Packete 50 u. 150 g
 bei: **Helmbold & Co.** und
 Waisgott.

Feinste Hofsteiner
Meierei-Grasbutter
 verbleibt in Bostfischen von netto
 9 Wd. franco für Wf. 9,50.
Jordan bei Stern.
J. F. Callsen. (ad)

Havana-Honig,
 hervorragende Qualität,
 à Bund 70 Pfg., eingetroffen. (s
Carl Boech, Weidstr. 1 u.
 Roher Thurm 12.

Per 1. u. 1. August wird ein
 kräftiges Mädchen gesucht.
 Dasselbe muß Kochen können u. häusl.
 Soudarbeiten mit übernehmen. Weib.
 Sonntag erheben. Frau Margarethe
 Stobert, Halle a. S., Leipziger Str. 14.

Gothaer Lebensversicherungs-Bank
 (älteste und grösste deutsche Lebensversicherungs-Anstalt).
 Versicherungsbestand am 1. Juni 1895: **680 1/2 Millionen Mark.** (r
 Ausgezahlt Versicherungssummen seit 1829: **273 1/2 Millionen Mark.**
 Hauptagentur in Halle (Saale): **Dr. Wilh. Rasch, Steinweg 25.**

Installationsarbeiten
 für Gas und Wasser führt in fachkundiger Weise aus
F. A. Richter,
 Fernsprecher 753. Franckestraße 7 und Al. Weichstraße 18a.

Vorfekung des Ausverkaufes wegen
 zu den bekannnten ermäßigten Preisen.
 Am Lager sind noch:
Kleiderstoffe und Confectionsstoffe,
Stoffe für Herren- u. Knaben-Anzüge,
div. Leinen- und Baumwollwaaren.
Schulze & Petermann, Halle a. S.,
 Marienstraße 5, I. Et., Gebäud. unterhalb der Marktkirche. (d
 Entwürf- und Wasser-**Theresienhof** bei Goslar
 beihalt
 Sommer- und Winterdecken. Prospekte durch Besitzer Dr. med. Gellhorn.
 Für den Einzelgehalt verantwortlich: W. Köhler in Halle.

Während des Umbaus unseres jetzigen Geschäftshauses befinden sich
 unser
Detailgeschäft und Comptoir
Leipziger Straße Nr. 5
 im Hause des Herrn Julius Bethge.
Helmbold & Comp.,
 Leipziger Straße Nr. 5.

Beim Einkauf er-
 hält jeder
 Käufer ein
 Rabatt-
 buch.
Ausnahmepreise
 im Monat Juni.
H. EIKAN
 Halle a. S., Leipziger Straße 89.
 Einziges und grösstes Waarenhaus
 Manufaktur-, Leinen- u. Baumwollwaaren,
 Kleiderstoffe, Damen-Confection,
 Herren- und Knaben-Garderoben,
 Schuhe und Arbeitssocken,
 führe nur gute, hauptsächlich
 genugte Schuhwaaren.
 Beim
 Einkauf er-
 hält jeder
 Käufer ein
 Rabattbuch.

Allerfeinsten safttiefender
echt Emmenthaler
Schweizerkäse
 per Pfd. **88 Pfg.**
 Molkereiproducte. **F. H. Krause,** Gr. Ulrichstr. 40,
 Leipziger Str. 96. Alter Markt 18. (d

Töchterheim, Weimar, über dem Kegelhof 4.
 Fortbildung- und Frauen-Industrie-Schule.
 Sorgfältige Ausbildung und Erziehung für Töchter. Fortge-
 litte, billige Pension (45 Mark pro Monat). Beginn aller Kurse 3. October.
 Prospekte durch die Oberin **Emilie Strecker.** (ad

Ch. A. Sastens
Essig-Essenz
 v. **MAX ELB** in **DRESDEN.**
 Gesundester Tafel- & Einmach- Essig.
 In Originalflaschen für 10 ganze Flaschen Essig, mit Theilung zur augen-
 blicklichen Bereitung je einer Flasche in richtiger Stärke für die Tafel
 oder zum Fruchte-Einmachen. Vorräthig in den Sorten naturel oder
 auch weinfarbig 1 M. à 1 Pfennig 1 M. 25 Pf., aus fass herbes
 1 M. 50 Pf. In Halle echt zu haben:
 Adler-Apotheke, Geisstrass. **H. Ch. Werther & Co.,**
 Helmbold & Co. **F. A. Patz,**
 Albert Schlüter Nachf., **G. Oswald,**
 Paul Kegel, **Wilh. Leerm,**
 Carl Haber, **Rich. Seehse,**
 Ernst Gehse, **H. A. Scheidelwitz Nachf.,**
 E. Walther's Nachf., **Ernst Walter, Droz. Fabrik,**
 Gebr. Zorn, **Ernst Jahn,**
 Paul Röhling, **Franz Zinke, Drogerie,**
 C. H. Rothe, **In Gerbestadt:**
 Julius Bethge, **R. Sander.** (ad
 Sprengel & Rink,

Patent-Ruß-
und Flugaschen-Fänger
 für Fabrik-Schornsteine.
 Gängliche Abfälle der
 flüchtigen Flugasche.
Fabrik-Schornstein-
Reparaturen
 als Überbauen bei besser
 Feuerung, Grabarbeiten,
 Ausfügen, Einbinden,
 Dampfableiter-Anlagen, auch
 wird dem schlechten
 Zug sofort abgeschaffen.
 Gemahlte Flugasche
 werden ohne Betriebs-
 störung ausgeführt. Zu
 gleich empfehle Patent
 Flugaschen, Ruß- und
 Funkenfänger für Fabrik-
 Schornsteine. Garantie,
 daß keine Flugasche, Ruß
 oder Funken herausfliegen.
 Bitte Beugnisse. 23 Jahr.
 Brauch, über 1800 Schorn-
 steinbauten und Reparatu-
 ren ausgeführt. (ad
Friedr. Ebeling,
 Schornsteinfänger,
 Selbsts. Lindenau.

Medicinal
 süsse Ungar-
 und Tokayer-
 Weine
 offerirt die älteste,
 grösste und preis
Special
 Ungarwein-
 Handlung
 von
Gustav Spinner
 Halle a. S.,
 Schönebergstr. 11,
 Telephonr. 228.

Ruster süsse à Fl. 150
 Ruster Medicinal „ 175
 Vollansbruch fest „ 200
 Menescher roth süsse „ 200
 Tokayer f. fest „ 250
 Tokayer sehr alt Medic. „ 300
 Moslerwein „ 75
 Bordeauxweine „ 85
 Rothe Ungarweine „ 100
 Weissweine hochfein „ 150
 St. Georger, Deservir. Ldt. 200
 Cognac deutscher „ 200
 Cognac französisch „ 400
 Deutschen Sekt „ 180
 Probekiste mit 12 Flaschen 5 diverse
 feinsten Marken bios M. 16,50 sammt
 Kiste und Packung unter Nachnahme.
 Preisliste und per Originalflasche nach
 dem Reichthum gratis.

Tischweine
 in Fässern von 25 Liter auf-
 wärts liefert ab Halle a. S.
Gustav Spinner, Halle a. S.
 Moslerwein mild per Liter
 Haardweine 60 „ „
 Rhoelwein hochfein 65 „ „
 Rothweine 75 „ „
 Bordeauxweine 85 „ „
 Rothe Ungarweine 100 „ „
 Dalmatiner Blatweine 100 „ „
 Muscat Lunel 120 „ „
 Ungarweine voll süsse 135 „ „
 Meinelkerweine hochfein 150 „ „
 Cognac deutschen 150 „ „
 Portwein oder Sherry 180 „ „
 Marsala oder Madrola 180 „ „
 Ober-Ungarweine kräftig 200 „ „
 Preislisten franco u. gratis.

Garantirt echter
Bernstein-
Fussbodenlack
 mit Bernstein
 Spirituslack,
 der best
 dauerhafte
Fussboden-
Ansrich
 (Nur echt mit dieser
 Schüsselmarke).
 Von Hermann Lohr in Dresden
 über 10 Jahre bei diesem Glas über Nacht
 vollständig erloschen ohne nachzulassen,
 wodurch der Fußboden sofort wieder
 glänzend wieder kann. In Säulen
 à 1 Liter, in verschlossenen Packen,
 Verkaufsstellen und Versandpunkte
 Jungen zu haben
 in Halle a. S. bei: (ad
G. Oswald, Drogerieblä. (ad

Die Expeditionen der Saale-Zeitung
 befinden sich
 in Halle a. S., Poststrasse 1 und
 Markt 24 (Hauptgeschäftsstelle).
 Mit Unterhaltungsbillett